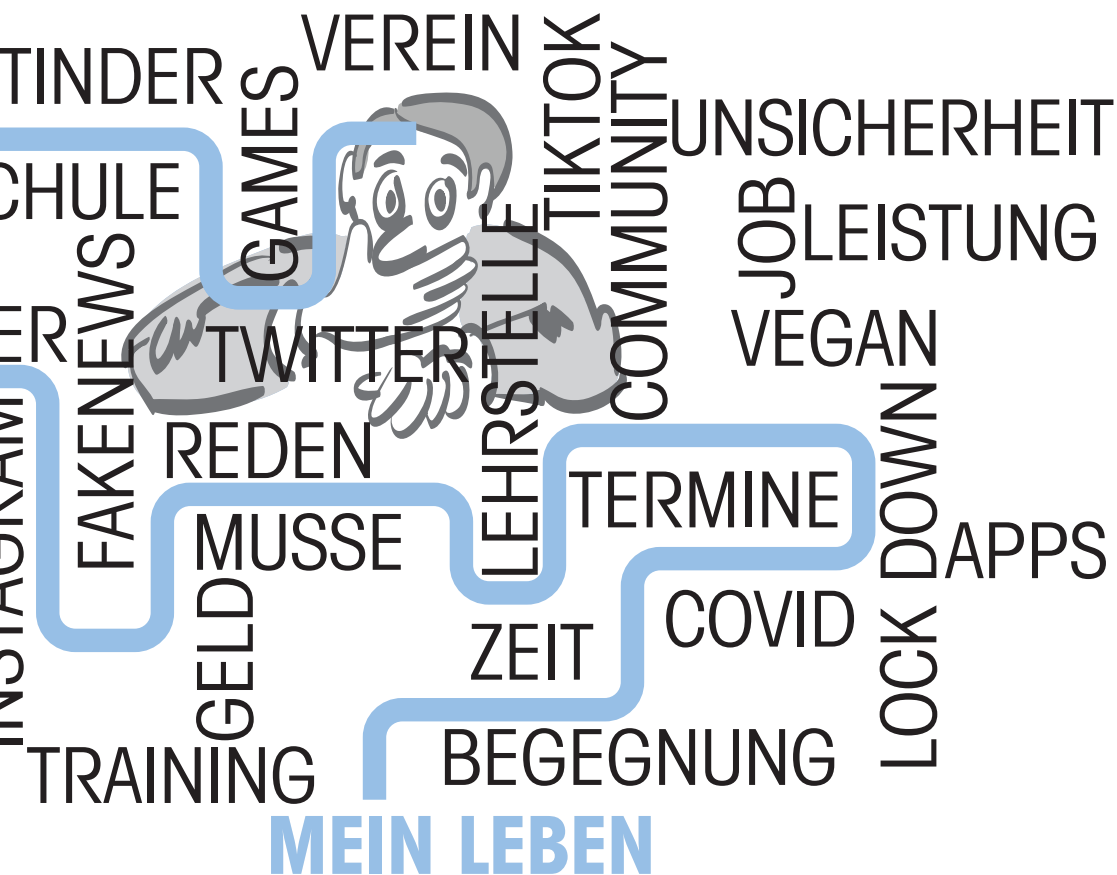




JAHRESBERICHT 2020

Leben in der VUCA-World



Bericht der Präsidentin



Ein junger Pfarrer in Meilen stand am Anfang des Samowar: Lukas Spinner. Er war in Tuchfühlung mit jungen Menschen und voller Sorge um sie, zu Zeiten, als Cannabis als Jugenddroge um sich griff. Zusammen mit Christian Weymuth, Jugendsekretär für den Bezirk Meilen, gründete er einen Jugendtreffpunkt, verbunden mit einer niederschweligen Beratungsstelle. In ausdauernder Überzeugungsarbeit gelang es ihnen, alle zugehörigen Gemeinden für das Projekt zu gewinnen und ein Konzept für den «Treff Samowar» und die Jugendberatung zu entwickeln. 40 Jahre liegt dies zurück. Vor 25 Jahren kam als zweites Standbein die Suchtpräventionsstelle dazu, initiiert vom Kanton, der in jedem Bezirk eine regionale Suchtpräventionsstelle etablieren wollte und beim Samowar den richtigen Partner fand.

Die Themen erweiterten sich in den vergangenen Jahrzehnten in alle Richtungen: Nebst Cannabis, einem Dauerbrenner, wurden etliche andere Versuchungen zur Gefahr für die jungen Menschen, auch nicht an Substanzen gebundene wie Internet- oder Spielsucht. Suchtprävention spielte schon in den Anfängen des Samowar eine wichtige Rolle, lange bevor der Begriff gängig wurde. Die Teestube als offener Jugendtreffpunkt wollte jungen Menschen eine Alternative zum Kiffen und sich Zudröhnen bieten, durch gemeinsames Spielen, Musik hören, miteinander etwas unternehmen oder einfach plaudern. Inzwischen beginnt die Prävention schon viel früher, etwa bei Projekten wie dem spielzeugfreien Kindergarten oder durch Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen.

Gerne hätte der Samowar im vergangenen Herbst das Jubiläum – eigentlich ein doppeltes – gebührend mit einem Fest gefeiert. Wie überall hat auch hier ein verflixtes Virus alle Pläne zur Geselligkeit durchkreuzt. Innovativ wie immer liess sich das Team etwas einfallen, das spannender nicht sein könnte: eine Jubiläumswebseite als Rückblick auf die Samowargeschichte. Hier begegnen einem Begriffe, die schon fast oder ganz vergessen schienen: Aids etwa, die Technobewegung oder die Allgegenwart von Alkopops. Der Samowar war stets am Puls der Zeit, nahe bei den Themen, welche unsere ganze Gesellschaft umtreiben. Es lohnt sich unbedingt, die Homepage des Samowar anzuklicken und ein bisschen unter «40 Jahre im Gespräch» zu surfen: www.samowar.ch/meilen/40Jahre.

Brigitta Stucki Weiss
Präsidentin Verein Samowar Bezirk Meilen

Samowar-Team



Olivier Andermatt
Noemi Merz
Francesca Carabelli



Anna Feistle
Luzia Bertogg
Anke Schmidt

JUGENDBERATUNG

- Olivier Andermatt, lic. phil.,
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
- Noemi Merz, MSc,
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

SUCHTPRÄVENTION

- Anna Feistle, lic. phil. Soziologin, Coach
- Luzia Bertogg, Sozialpädagogin FH,
BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften
- Anke Schmidt, Diplompädagogin,
Organisationsmanagerin

SEKRETARIAT

- Francesca Carabelli, Kauffrau,
Personalassistentin HRSE

VORSTAND

Präsidium

- Brigitta Stucki Weiss, Dr. phil. I,
ehemalige Berufsschullehrerin

Vizepräsidentin/Ressort Jugendberatung

- Claudia Imholz, Marketing- und
Kommunikationsberaterin

Ressort Suchtprävention

- Renate Meyer, Sozialpädagogin FH

Quästor/Finanzen

- Marcel Gatti, lic. oec.

Delegierter der Gemeinden

- Christian Dietsche, Vermögensverwalter/
Gemeinderat

Leben in der VUCA-World

Volatility Uncertainty Complexity Ambiguity

Der Begriff VUCA-World wird in unterschiedlichen Bereichen strategischer Führung genutzt, um die Anforderungen in der heutigen multilateralen Welt zu beschreiben. Der Begriff lässt sich aber auch auf die allgemeine Lebenssituation übertragen, denn auch sie ist geprägt von Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit.

Unser Leben unterliegt einem stetigen Wandel. Die Vorhersehbarkeit und Berechenbarkeit von Ereignissen nimmt rapide ab und das Verstehen von Ursache und Wirkung wird mitunter unmöglich – und das nicht erst seit Corona. Die Welt ist komplexer denn je und Probleme und deren Auswirkungen werden vielschichtiger und schwerer zu verstehen. Lösungen liegen nur selten auf der Hand, im Gegenteil, es boomt der Markt für Ratgeber.

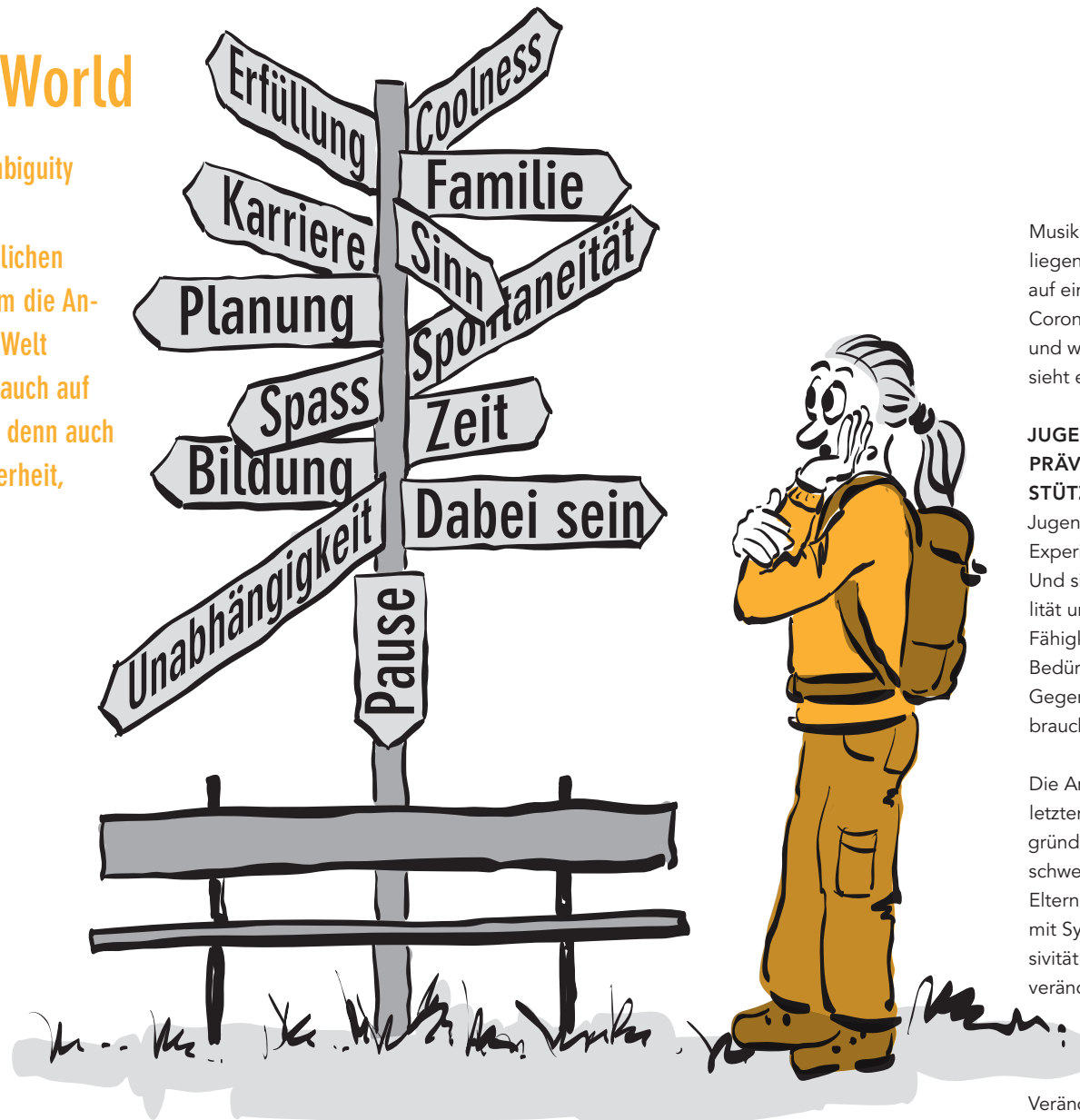
HERAUSFORDERNDE ZEITEN FÜR FAMILIEN

Die Vielfalt an z. T. gegensätzlichen Informationen, die heute im Übermass zur Verfügung stehen, können zu einer gewissen Orientierungs- oder Ratlosigkeit führen, auch was Erziehungsfragen anbelangt. Was dürfen Kinder wann? Wieviel Selbstbestimmung ist richtig? Ab wann haben wir keinen Einfluss mehr auf unsere Kinder? Aktuelle Herausforderungen, wie beispielsweise Homeoffice oder Homeschooling, bringen zusätzlich Ungewohntes, manchmal auch Stress oder Verunsicherung in das Leben der Familien. Dies kann auch Folgen für die psychische Gesundheit haben – und gleichzeitig ist es an den Eltern, ihren Kindern Sicherheit und Orientierung zu vermitteln.

JUGEND ZWISCHEN AUFBRUCH UND ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT

Die Pubertät ist für Jugendliche eine Phase geprägt von Wandel, Abgrenzung und Neuorientierung. Nur woran orientieren? Was heute

angesagt ist, kann bereits morgen «Schnee von gestern» sein. Die digitale und scheinbar grenzenlose Welt beschleunigt diesen Prozess rasant. Und wogegen abgrenzen? Nie waren sich die Generationen so ähnlich und so nah: Ob Mode,



Musik oder Freizeitgestaltung – nicht selten liegen Eltern und ihre pubertierenden Sprösslinge auf einer Wellenlänge. Hinzu kommt in Zeiten von Corona: weniger Ausgang, noch mehr Online- und weniger persönliche Kontakte – Jugendzeit sieht eigentlich anders aus.

JUGENDBERATUNG UND SUCHT-PRÄVENTION: VERLÄSSLICHE UNTERSTÜTZUNG

Jugendliche benötigen ein sicheres Umfeld, das Experimentieren, aber auch Scheitern trägt. Und sie brauchen Verständnis, emotionale Stabilität und ein gutes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Nicht immer gelingt es Eltern, den Bedürfnissen ihrer Kinder gerecht zu werden. Im Gegenteil, manchmal, gerade in Krisenzeiten, brauchen auch sie Unterstützung.

Die Anfragen in der Jugendberatung sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, Hintergründe und Problemlagen dabei komplexer und schwerwiegender geworden. Psychisch instabile Eltern und emotional stark belastete Jugendliche mit Symptomen wie Selbstverletzung, Depressivität und Suizidalität sind spürbarer Ausdruck veränderter Lebensrealitäten.

Veränderungen in der Suchtprävention betreffen vor allem die Zielgruppen, die vielfältiger geworden sind, sowie die Schnelligkeit des Wandels bei aktuellen Themen, z. B. bei der Mediennutzung von Jugendlichen oder dem Konsum Neuer Psychoaktiver Substanzen – die VUCA-World lässt grüßen.

Anke Schmidt

211
Beratungsfälle

Jugendberatung

1476
Beratungs-
gespräche

2128
Stunden
Beratungsarbeit

860
Schüler*innen in
43 Klassen lernten
die Jugendbera-
tung persönlich
kennen

60
Eltern und
Multiplikator*innen
besuchten 2
Referate und
Workshops

2020 war für die Jugendberatung ein Ausnahmejahr – nicht nur, aber auch wegen Corona. Ende 2019 nahmen die Beratungsanfragen deutlich zu, mehr als in früheren Jahren. Bereits im Januar mussten wir erstmals eine Warteliste einrichten, weil wir die Anfragen nicht mehr zeitnah berücksichtigen konnten. Mit dem Lockdown im Frühling gingen die Anmeldungen vorübergehend zurück. In dieser Zeit «übten» wir uns in Homeoffice und Beratung per Telefon und Videotelefonie. Vor und vor allem nach den Sommerferien zogen die Fallzahlen wieder massiv und nun dauerhaft an und überstiegen unsere Kapazitäten deutlich. Dies schlug sich auch in den Zahlen nieder:

Die Zahl der Fälle lag mit 211 im Bereich des Vorjahres. Dass es nicht deutlich mehr waren, lag an unseren beschränkten Kapazitäten. Aufgrund der Nachfrage hätten es 30 Fälle mehr sein können: Denn 18 Personen mussten wir zu anderen Hilfsangeboten triagieren. Weitere 12 Personen fanden selber eine andere Lösung. Und nochmals 17 Personen waren schliesslich nicht mehr erreichbar, als wir ihnen endlich einen Termin anbieten konnten. Sprich: Uns fehlten (und fehlen) die Ressourcen, um alle Anfragen abdecken zu können. Wir konnten deshalb auch nur noch für einen Drittel der Anmeldungen innerhalb einer Woche Termine anbieten, wie dies eigentlich unser Ziel und eine unserer zentralen Qualitäten ist. Alle anderen mussten auf einen Termin warten – bis zu 9 Wochen.

Deutlich zugenommen hat 2020 die Zahl der Gespräche: Es waren 1476 und damit 15% mehr als im Vorjahr. Und auch der Stundenaufwand für die Beratungen hat um 17% auf 2128 Stunden zugenommen. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Probleme unserer Ratsuchenden tendenziell komplexer, schwerwiegender waren als in den Vorjahren, die Beratungen deshalb aufwändiger. Es war spürbar, dass höherschwellige Anlaufstellen wie der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst lange Wartezeiten hatten und Klient*innen darum nach anderen Möglichkeiten suchten. Auch die Belastungen und Unsicherheiten der Coronapandemie haben viele vulnerable Jugendliche und Familien zusätzlich destabilisiert.

Den Mehraufwand in der Beratung konnten wir 2020 nur deshalb leisten, weil wir in der Gehstruktur (Öffentlichkeitsarbeit, Referate, Workshops, Vernetzung) weniger Ressourcen brauchten. Aufgrund der Coroneinschränkungen musste Vieles abgesagt oder verschoben werden. Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen und der damit erreichten Jugendlichen und Eltern war deshalb so tief wie noch nie in den vergangenen Jahren.

2020

BERATUNG NACH GESCHLECHT



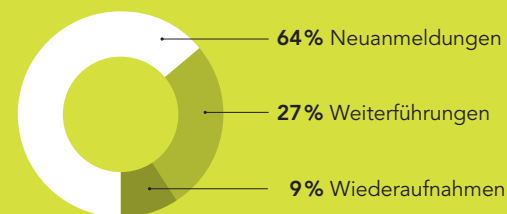
BERATUNG NACH ALTER



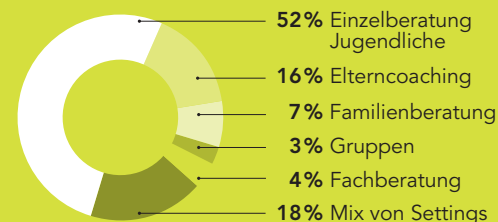
BERATUNGSTHEMEN (Mehrfachnennungen)



BERATUNGSKATEGORIEN



SCHWERPUNKT-SETTING



678

Kontaktaufnahmen zu Betrieben

Suchtprävention

907

Personen an 43 Veranstaltungen erreicht

97%

Kund*innen-zufriedenheit – 40 evaluierte Veranstaltungen, Klasseneinsätze, Beratungen

8450

Präventionsmaterialien gedruckt – wie Kursflyer, Elternkarten, Fachveröffentlichungen

ZACKSTARK – RAUCHFREIE LEHRE

Im Projekt zackstark verpflichten sich Lernende, während der Lehre nicht zu rauchen – dabei werden sie durch den Ausbildungsbetrieb unterstützt und auch belohnt. Im Bezirk Meilen beteiligen sich bisher sieben Betriebe am kantonalen Projekt und motivieren ihre Lernenden zur Teilnahme. Die Arbeitgeber*innen werden durch den Samowar Suchtprävention begleitet und beraten. Im 2020 wurden in zwei grossen Lehrbetrieben Workshops mit 55 Lernenden durchgeführt sowie kurze individuelle Standortgespräche zum Thema Tabakprävention geführt.

CORONA UND UNSERE ANTWORT DARAUFG

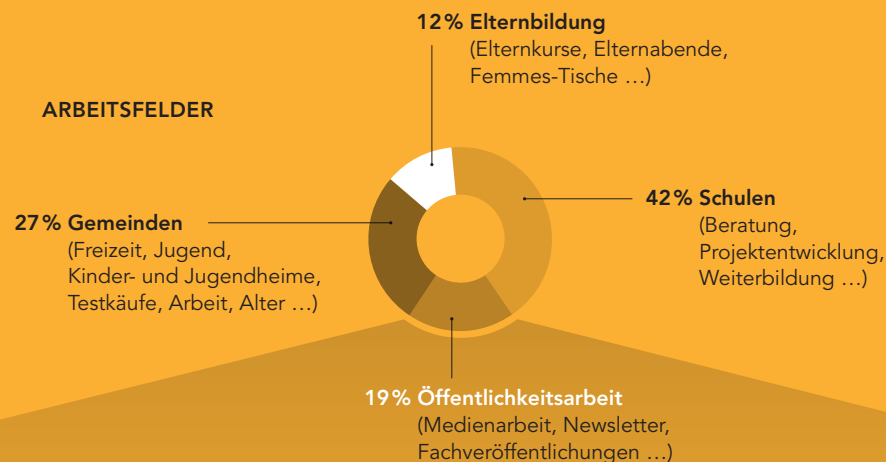
Die Covid-19-Pandemie hat auch das Team des Samowar vor neuartige Herausforderungen gestellt. Viele Aktivitäten, wie Workshops, Elternabende, Sitzungen in Projektgruppen etc., konnten nicht mehr im gewohnten Stil durchgeführt werden. Das Team hat schnell darauf reagiert. So entstanden bereits im Frühling drei Videotutorials zu den Themen: «Modell schulischer Suchtprävention», «Cannabis Update» sowie «CTC Communities That Care». Darüber hinaus wurden zwei Webinare zu «Sucht in der Familie» und zur «Förderung von Resilienz» für Schulsozialarbeitende des Bezirks angeboten und ein Halbdutzend Elternabende online durchgeführt. Die Mitarbeitenden haben diverse digitale Tools ausprobiert und verfügen mittlerweile über ein grosses digitales Repertoire, welches bei Elternabenden, Workshops und Sitzungen zur Anwendung kommt.

PRÄVENTION INKLUSIV – SUCHTPRÄVENTION UND RESSOURCENSTÄRKUNG FÜR MENSCHEN MIT KOGNITIVEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Inklusion fördert Teilhabe in allen Lebensbereichen und stärkt das Gefühl gesellschaftlicher Zugehörigkeit. Dafür wurde das Bildungssystem reformiert und vielfältige neue Wohnformen ermöglichen heute eine möglichst selbstständige Lebensgestaltung für Menschen mit Beeinträchtigungen. Mit dieser «Normalisierung» der Lebenswelten werden gleichzeitig auch andere Schwellen gesenkt. So ist z. B. der problematische Konsum von Suchtmitteln sowie von digitalen Medien ein Thema, das auch in der Arbeit mit kognitiv beeinträchtigten Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Samowar hat dazu ein neuartiges, praxisorientiertes Konzept erstellt und unterstützt Organisationen konkret bei der Implementierung und Umsetzung von Prävention und früher Intervention.

2020

ARBEITSFELDER



Allgemeinbevölkerung

- 6 Medienmitteilungen, Interviews
- Karten mit Präventionsbotschaften («Brich das Tabu»)



Fachpersonen

- Fachveröffentlichung «Prävention inklusiv»
- Fachartikel
- Webseite www.samowar.ch
- Tutorials
- Newsletter



Besondere Zielgruppen

- Elterninfos zu Angeboten/Kursen
- Infos an spezifische Einrichtungen (z. B. Altenhilfe, Behindertenhilfe, Förderschulen)
- Flyer zur Pensionierung (Sucht im Alter)

Übergreifend

- Jahresbericht
- Jahreskarte
- Angebotsflyer
- Kursflyer



Jahresrechnung

SAMOWAR JUGENDBERATUNG BEZIRK MEILEN

| | Budget 2020 | Effektiv 2020 | Budget 2021 | Budget 2022 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ertrag | | | | |
| Gemeindebeiträge Bezirk Meilen | 363 000.00 | 363 000.00 | 356 000.00 | 384 500.00 |
| Ertrag diverse Institutionen | 0.00 | 1 154.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Ertrag | 363 000.00 | 364 154.00 | 356 000.00 | 384 500.00 |
| Aufwand | | | | |
| Besoldungen inkl. Sekretariat brutto | 225 000.00 | 223 130.60 | 223 000.00 | 245 000.00 |
| Sozialleistungen | 55 500.00 | 53 579.13 | 50 500.00 | 56 000.00 |
| Aus- und Weiterbildung | 5 000.00 | 3 489.50 | 5 000.00 | 5 000.00 |
| Supervision/Fachberatung | 5 300.00 | 5 116.35 | 5 300.00 | 5 300.00 |
| Betriebskosten und Anschaffungen | 26 000.00 | 25 309.10 | 26 000.00 | 26 000.00 |
| Projekte und regionale Aktionen | 8 200.00 | 2 554.65 | 8 200.00 | 8 200.00 |
| Mietzinsen und Nebenkosten | 34 000.00 | 33 147.20 | 34 000.00 | 34 000.00 |
| Spesen Mitarbeitende | 4 000.00 | 1 983.85 | 4 000.00 | 5 000.00 |
| Total Aufwand | 363 000.00 | 348 310.38 | 356 000.00 | 384 500.00 |
| Aufwand-/Ertragüberschuss | 0.00 | 15 843.62 | 0.00 | 0.00 |

SAMOWAR SUCHTPRÄVENTION BEZIRK MEILEN

| | Budget 2020 | Effektiv 2020 | Budget 2021 | Budget 2022 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ertrag | | | | |
| Gemeindebeiträge Bezirk Meilen | 344 000.00 | 344 000.00 | 338 000.00 | 350 000.00 |
| Beitrag Kanton Zürich | 110 600.00 | 112 613.20 | 112 600.00 | 113 100.00 |
| Ertrag diverse Institutionen | 0.00 | 2 289.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Ertrag | 454 600.00 | 458 902.20 | 450 600.00 | 463 100.00 |
| Aufwand | | | | |
| Besoldungen inkl. Sekretariat brutto | 273 000.00 | 271 746.17 | 277 000.00 | 286 000.00 |
| Sozialleistungen | 70 000.00 | 71 185.06 | 62 000.00 | 65 000.00 |
| Aus- und Weiterbildung | 5 500.00 | 4 340.52 | 5 500.00 | 5 500.00 |
| Supervision/Fachberatung | 3 500.00 | 2 184.45 | 3 500.00 | 2 500.00 |
| Betriebskosten und Anschaffungen | 32 600.00 | 27 199.72 | 32 600.00 | 32 600.00 |
| Projekte und regionale Aktionen | 22 500.00 | 21 745.22 | 22 500.00 | 22 500.00 |
| Mietzinsen und Nebenkosten | 42 500.00 | 42 569.15 | 42 500.00 | 42 500.00 |
| Spesen Mitarbeitende | 5 000.00 | 3 223.35 | 5 000.00 | 6 500.00 |
| Total Aufwand | 454 600.00 | 444 193.64 | 450 600.00 | 463 100.00 |
| Aufwand-/Ertragüberschuss | 0.00 | 14 708.56 | 0.00 | 0.00 |

Jahresrechnung

VEREIN SAMOWAR BEZIRK MEILEN

| | Budget 2020 | Effektiv 2020 | Budget 2021 | Budget 2022 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Ertrag | | | | |
| Gemeindebeiträge Bezirk Meilen | 18 500.00 | 18 506.26 | 18 500.00 | 18 500.00 |
| Mitgliederbeiträge | 1 500.00 | 940.00 | 1 500.00 | 1 000.00 |
| Spenden | 3 000.00 | 4 010.00 | 3 000.00 | 2 500.00 |
| Total Ertrag | 23 000.00 | 23 456.26 | 23 000.00 | 22 000.00 |
| Aufwand | | | | |
| Vereinssekretariat: Besoldung | 7 600.00 | 7 623.40 | 7 600.00 | 7 700.00 |
| Vereinssekretariat: Sozialleistungen | 2 000.00 | 1 764.52 | 2 000.00 | 2 000.00 |
| Vereinskosten (Vorstand, GV etc.) | 12 000.00 | 6 854.90 | 12 000.00 | 10 000.00 |
| Projekte | 2 000.00 | 0.00 | 2 000.00 | 2 000.00 |
| Total Aufwand | 23 600.00 | 16 242.82 | 23 600.00 | 21 700.00 |
| Aufwand-/Ertragüberschuss | -600.00 | 7 213.44 | -600.00 | 300.00 |

BILANZ

| | 31.12.19 | 31.12.20 |
|--|-------------------|-------------------|
| Kasse | 136.13 | 2 104.29 |
| Postkonto Verein, Betrieb, Kasse | 45 135.73 | 35 082.93 |
| Bankguthaben | 141 232.52 | 153 913.58 |
| Debitoren | 8 148.00 | 670.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 852.80 | 7 787.10 |
| Total Aktiven | 195 505.18 | 199 557.90 |
| Kreditoren | 8 593.24 | 2 760.30 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 247.85 | 4 911.15 |
| Rückstellung Aus- und Weiterbildung | 6 700.00 | 6 700.00 |
| Rückstellung Jubiläen | 10 000.00 | 1 384.00 |
| Rückzahlung Jahresergebnis Jugendberatung | 11 873.20 | 15 843.62 |
| Rückzahlung Jahresergebnis Suchtprävention | 12 054.06 | 14 708.56 |
| Total Fremdkapital | 49 468.35 | 46 307.63 |
| Vermögen per 1.1. | 153 784.81 | 146 036.83 |
| Jahresergebnis Verein Samowar | -7 747.98 | 7 213.44 |
| Total Eigenkapital | 146 036.83 | 153 250.27 |
| Total Passiven | 195 505.18 | 199 557.90 |

Alle Beträge
in CHF



Kontakt

Samowar Bezirk Meilen
Hüniweg 12, 8706 Meilen
Telefon: 044 924 40 10
meilen@samowar.ch
www.samowar.ch/meilen

